

T-Fahrzeuge – Optionen für den Übergang von 2003/37/EU auf 167/2013 Ende 2017

AKT 2017

23. Februar 2017

Andreas Schauer, VDMA Referat Verkehr

Gliederung



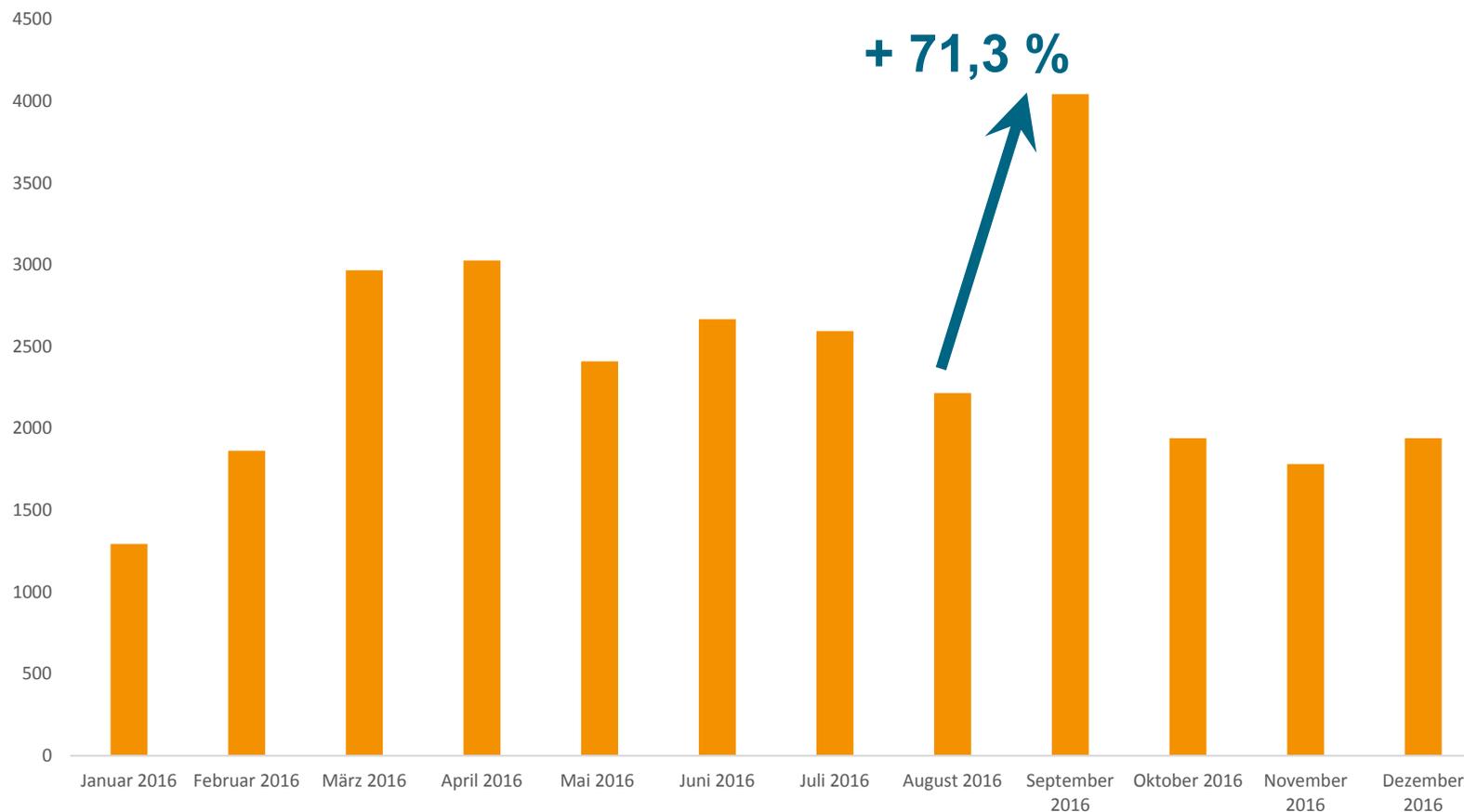
- Sachstand VO (EU) 167/2013 und
- Exkurs: Traktorzulassungen 2016
- Situation Ende Dezember 2017
- Welche Möglichkeiten gibt es nach dem 31.12.2017?
- Rahmenbedingungen „auslaufende Serien“
- Verfahren „auslaufende Serien“
- Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- **Ab 01.01.2018: Neue Fahrzeuge der Kategorie T (ausgenommen T 4.1 und T 4.2 sowie Einzelfahrzeuge) müssen der VO (EU) 167/2013 vollumfänglich entsprechen und eine entsprechende Genehmigung haben, um zulassungsfähig zu sein.**
- **Kommission akzeptiert keine Terminverschiebung, obwohl dies frühzeitig und mehrfach angesprochen wurde.**
- **Damit ist eine Erstzulassung von Fahrzeugen, die noch den bisherigen Vorschriften der Richtlinie 2003/37/EG entsprachen und genehmigt waren, nach dem 31.12.2017 grundsätzlich nicht mehr möglich.**

Exkurs: Traktorzulassungen 2016



Traktorenzulassungen Deutschland 2016



Anstieg der (Tages-) Zulassungen aufgrund des Auslaufens der Abgasstufe III B in bestimmten Leistungsklassen

Situation Ende Dezember 2017



- **Wahrscheinlichkeit hoch, dass nicht alle nach bisherigen Vorschriften hergestellte Traktoren „endverkauft“ und zugelassen sind → gewisser Bestand an „Lagerfahrzeugen“ entsteht**
- **Verwaltungstechnisch einfachster Weg:**
 - **„Tageszulassung“, d. h. Kurzzulassung der Fahrzeuge**
 - **Kurzzulassung = Zulassung für einen Zeitraum zwischen 1 und 90 Tagen**
- **ABER:**
 - **Fahrzeug ist dann ein Gebrauchtfahrzeug → Erheblicher Wertverlust pro Fahrzeug**
 - **Gesamtwertverlust aller „Lagerfahrzeuge“ → vermutlich im unteren zweistelligen Millionenbereich**

Welche Möglichkeiten gibt es nach dem 31.12.2017?

- **Fall 1: Traktor mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h**
 - **Fahrzeug musste nach 2003/37/EG typgenehmigt sein**
oder
 - **wurde gemäß § 21 StVZO per Einzelbetriebserlaubnis genehmigt**
- **Fall 2: Traktor mit einer Höchstgeschwindigkeit über 40 km/h**
 - **Fahrzeug konnte nur national typgenehmigt sein (z. B. ABE nach § 20 StVZO)**
oder
 - **wurde gemäß § 21 StVZO per Einzelbetriebserlaubnis genehmigt**

Welche Möglichkeiten gibt es nach dem 31.12.2017?

- **Fall 1: Traktor mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h**
 - **Zulassung auf Basis einer Typgenehmigung nach 2003/37/EG nicht mehr möglich**
 - **Zulassung nach dem 01.01.2018 auf Basis einer Genehmigung nach Artikel 39 (1) der VO (EU) 167/2013 (auslaufende Serien) möglich**
 - **Zulassung auf Basis einer Einzelbetriebserlaubnis nach § 21 StVZO auch weiterhin möglich**

Welche Möglichkeiten gibt es nach dem 31.12.2017?

- **Fall 2: Traktor mit einer Höchstgeschwindigkeit über 40 km/h**
 - **Zulassung auf Basis einer ABE nach § 20 StVZO nicht mehr möglich**
 - **KBA kann aber für Lagerfahrzeuge Ausnahmegenehmigungen nach § 70 (1) Nr. 5 StVZO erteilen:**

„Ausnahmen können genehmigen ... 5. das Kraftfahrt-Bundesamt für solche Lagerfahrzeuge, für die durch Inkrafttreten neuer oder geänderter Vorschriften die Allgemeine Betriebserlaubnis nicht mehr gilt ...“
 - **Verfahren dann analog zu Art. 39 (1) VO (EU) 167/2013 (auslaufende Serien)**
- **Zulassung auf Basis einer Einzelbetriebserlaubnis nach § 21 StVZO auch weiterhin möglich**

Rahmenbedingungen „auslaufende Serien“

- **Typgenehmigung ist aus verschiedenen Gründen nicht mehr gültig**
- **Fahrzeuge müssen sich auf dem Gebiet der EU befinden**
- **EU-Typgenehmigung war zum Zeitpunkt der Herstellung des Fahrzeuges gültig**
- **Fahrzeuge waren noch nicht zugelassen**
- **Laufzeit der Genehmigung**
 - **24 Monate (vollständige Fahrzeuge)**
 - **30 Monate (vervollständigte Fahrzeuge)**
- **Maximal 10% der in den vergangenen zwei Jahren zugelassenen Fahrzeuge des Typs, mindestens jedoch 20 Einheiten**
- **Produktion des Fahrzeugtyps muss eingestellt sein**

Verfahren „auslaufende Serien“



- **Genehmigungen „auslaufende Serien“ sind nationale Genehmigungen**
 - **zu stellen bei den Genehmigungsbehörden eines jeden Mitgliedstaates, in dem die Fahrzeuge zugelassen werden sollen**
 - **Technische/wirtschaftliche Begründung erforderlich**
 - **Behörde entscheidet innerhalb von drei Monaten**
 - **Überwachung der zulässigen Stückzahlen muss der Mitgliedstaat organisieren, der die Genehmigung erteilt hat.**

Verfahren „auslaufende Serien“

- **Vorgehensweise in Deutschland (KBA):**
 - **Antrag kann beim KBA gestellt werden von:**
 - **Hersteller**
 - **Händler**
 - **Privatperson**
 - **KBA stellt sicher, dass die Überwachung der zulässigen Stückzahlen richtig erfolgt**
 - **Zusammenfassung von „Ta“ (≤ 40 km/h) und „Tb“ (> 40 km/h) in einer Genehmigung, wenn gewünscht**

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- **Einzigste Möglichkeit, mit vertretbarem Aufwand und Kosten „Lagerfahrzeuge“ nach dem 31.12.2017 zuzulassen → Genehmigung „auslaufende Serien“**
- **Dennoch beachtlicher Aufwand:**
 - **Nationale Genehmigungen, d. h. bis zu 28 Anträge pro Typ erforderlich**
 - **Unterschiedliche Interpretationen der Mitgliedstaaten**
 - **Oft keine Rückmeldung, ob Antrag statt gegeben wurde**
- **Trotzdem: Verfahren funktioniert im Wesentlichen**
- **Wertverlust bei Tageszulassungen vermutlich um ein Vielfaches höher als Kosten und Aufwand für Genehmigung „auslaufende Serien“**

Schlussfolgerungen und Empfehlungen

- **Mögliche Ansätze zur Reduzierung des Aufwandes:**
 - **Stückzahl der Lagerfahrzeuge möglichst gering halten**
 - **Anzahl der Zielmärkte für auslaufende Serien klein halten**
 - **Märkte, in denen mit Problemen zu rechnen ist, ausklammern**
- **Rechtzeitig Antrag stellen**
 - **Entscheidung der Mitgliedstaaten darf bis zu drei Monate dauern**
- **Regelmäßiger Erfahrungsaustausch**
 - **Z. B. durch die Telefonkonferenzen für T und C sowie R und S**

Herzlichen Dank
Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!